

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Naturschutzbeirats vom 20.08.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Verbotene Eingriffe in Natur und Landschaft im Rahmen der Tiefbaumaßnahme der Enervie in der Schmalenbeckstraße

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Berichterstatter Herr Gockel. Entlang der Schmalenbeckstraße ist seitens der ENERVIE ein Stromkabel verlegt worden. Eine ursprünglich geplante unterirdische Verlegung war dann doch technisch nicht möglich. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit der Bezirksregierung fiel auf, dass nach der Baumaßnahme der Weg abgeschoben und das Bodenmaterial teilweise bis zu 6 m in das angrenzende Naturschutzgebiet „Lange Bäume“ verschoben wurde. Die Maßnahme wird ordnungsbehördlich verfolgt.

Auf Anfrage von Frau Klatte, was getan werden könne, damit das abgelagerte Material möglichst schnell wieder entfernt werde, antwortet Herr Gockel, dass die Vertreter der ENERVIE bei der Einmessung vor Ort durch die untere Naturschutzbehörde aufgefordert wurden, das Material sofort wieder auszubauen.

Herr Boeker moniert, dass die Stadt Hagen ein „zahnloser Tiger sei“, und die Verstöße der Firmen nicht ausreichend ahnde. Herr Gockel widerspricht, der Vorgang werde an die Staatsanwalt weitergegeben, Details können im laufenden Verfahren nicht bekannt gegeben werden.

Herr Bögemann begrüßt das Einschreiten der Naturschutzbehörde und gibt dem Mitgliedern mit auf den Weg, Baumaßnahmen, insbesondere auch vergebene Tiefbaumaßnahmen, sehr intensiv zu betrachten.